Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

An den Vorsitzenden des
16 - Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle BAG-Ost

Per Mail:
bag-ost.dir@muenchen.de

Hauptabteilung I Sicherheit und Ordnung, Prävention
Kommunale Verkehrsüberwachung und Kommunaler Außendienst
Stabsstelle Abteilung KVR-I/3
KVR-I/301

Ruppertstr. 19
80466 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 11
Zimmer: [redacted]
Sachbearbeitung:
[redacted]
[redacted]@muenchen.de

09.07.2026

Geschwindigkeitskontrollen in der Berger-Kreuz-Straße bis zur Einmündung Schmidbauerstraße (Tempo 30 Zone)
BA-Antrag Nr. 26-32 / B 00020 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 11.06.2026

Sehr geehrter Herr Kauer,

wir kommen zurück auf den Antrag des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.06.2026, hinsichtlich Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Berger-Kreuz-Straße. Der Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach beantragt die Befassung mit o.g. Bürger*innenanliegen, wonach die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) die Berger-Kreuz-Straße bis zur Einmündung Schmidbauerstraße hinsichtlich überhöhter Geschwindigkeiten kontrollieren soll.

Zu Ihrem Antrag der im Betreff genannten Angelegenheit können wir Ihnen heute Folgendes mitteilen:

Die Überwachung des fließenden Verkehrs, also die Messung des Überschreitens der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit, obliegt in München der Polizei sowie der Kommunalen Verkehrsüberwachung. Letztere ist zuständig für die Überwachung von Tempo-30-Zonen und -Strecken.

In ihrem Verlauf Richtung Schmidbauerstraße geht die Berger-Kreuz-Straße in die Hofangerstraße über. Die beiden vom Anliegen umfassten Straßenzüge sind bereits seit längerer Zeit Bestandteil des Messprogramms der KVÜ, das derzeit über 900 Straßenzüge im gesamten Stadtgebiet umfasst. Diese Örtlichkeiten werden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ressourcenverfügbarkeiten der KVÜ bei der Einsatzplanung regelmäßig

berücksichtigt und von unseren Beschäftigten im Außendienst zur Durchführung von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung angefahren.
So fanden im Jahr 2026 bereits vermehrt Kontrollen in der Hofangerstraße statt, jedoch insbesondere im nördlichen Abschnitt.
In der Berger-Kreuz-Straße hingegen erfolgte die letzte Messung Ende 2025. Dies liegt darin begründet, dass mobile Geschwindigkeitskontrollen immer nur dann im Rahmen der rechtlichen und technischen Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden können, sofern geeignete Aufstellmöglichkeiten für Messfahrzeuge vorgefunden werden. Diese sind im betreffenden Straßenzug jedoch unter anderem aufgrund des Verkehrsflusses lediglich begrenzt vorhanden und Kontrollen daher nur eingeschränkt möglich.

Gerne nehmen wir das Anliegen zum Anlass, den südlichen Abschnitt der Hofangerstraße sowie die Berger-Kreuz-Straße künftig verstärkt in die Einsatzplanung mit einzubeziehen und die Einhaltung von Tempo 30 im Rahmen der Möglichkeiten zu kontrollieren.

Wir gehen davon aus, dass der Antrag Nr. 26-32 / B 00020 des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf-Perlach vom 11.06.2026 satzungsgemäß erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]

[redacted]